

Arbeitsblatt zum Hungertuch 2021-2022: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels“



Hungertuch 2021-2022 von Lilian Moreno „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, © MISEREOR

Das Hungertuch 2021-2022 wurde von der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez gestaltet. Sie ist 1968 in Chile geboren und arbeitet in Deutschland. MISEREOR und Brot für die Welt bieten das Hungertuch katholischen und evangelischen Gemeinden, außerdem Gruppen, Schulen und interessierten Einzelpersonen in der Fastenzeit an.

1. Zunächst musst du erst einmal wissen, was man unter einem Hungertuch versteht. Lies den Text „Die kirchliche Tradition der Hungertücher“ und unterstreiche ihn mit Hilfe der POZEK-Regel.
2. Jetzt sieh nach auf www.hungertuch.de. Dort kannst du einen kleinen Film über die Entstehung des Bildes anschauen. Danach kannst du folgende Fragen beantworten:
 - a. Das Hungertuch heißt „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Der Titel ist ein Zitat. Woher stammt das Zitat und welche Bedeutung hat das Zitat?
 - b. Was erfährst du über das Material, das die Künstlerin verwendete?
 - c. Welche Bedeutung hatte es für sie, mit dem Material durch die Hauptstadt von Chile, Santiago de Chile, zu gehen?
 - d. Was bedeuten die goldenen Nähte auf dem Bild?
 - e. Für was stehen die Blumen?
 - f. Warum verwendete die Künstlerin Leinöl? Auf welche beiden Bibelstellen bezieht sich der Gebrauch von Öl und was ist der Inhalt der beiden Bibelstellen aus dem NT?
 - g. Hast du persönlich einen Zugang zum Bild der Künstlerin? Wenn ja, beschreibe diesen, wenn nein, erkläre, warum dir das Bild nicht gefällt.
 - h. Hast du dir persönlich etwas für die Fastenzeit bis zum Osterfest vorgenommen? Wenn ja, schreibe es auf, wenn nein, schreibe auf, warum du dies nicht für notwendig erachtest.

Die kirchliche Tradition des Hungertuches in der Fastenzeit

Symbol: Violettes Tuch

„O Herr, nimm unsre Schuld ...“

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit dem Karsamstag (die Sonntage als kleine Auferstehungstage sind „fastenfrei“). Dieser vierzig tägige Zeitraum des Betens und Fastens soll der Vorbereitung auf das Osterfest dienen. In der evangelischen Tradition wird diese Zeit „Passionszeit“ genannt, in der katholischen Tradition „österliche Bußzeit“.

Welche symbolische Bedeutung hat die Zahl 40 (lateinisch: Quadragesima)?

Die Zahl 40 hat eine wichtige Bedeutung in der biblischen Überlieferung: 40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Tage weilte Mose bei Gott auf dem Berg Sinai, 40 Tage fastete Jesus, nachdem er durch Johannes den Täufer die Taufe empfangen hatte, in der Wüste, um sich seiner Botschaft zu vergewissern.

Hast du gewusst, dass ...

... in der katholischen Kirche die Gläubigen als Zeichen der Umkehr am Aschermittwoch ein Aschenkreuz empfangen (seit dem 11. Jahrhundert)? Die Asche stammt von den Palmzweigen des vorjährigen Palmsonntags.

... es sinnvoll sein kann, beispielsweise in der Fastenzeit auf etwas zu verzichten?

... das englische Wort für „Frühstück“ (breakfast) eigentlich Folgendes bedeutet: to break the fast („das Fasten brechen“)?

... die Redewendung „am Hungertuch nagen“ im Zusammenhang mit dem Fasten steht? („Nagen“ heißt eigentlich „nähen“). Im Mittelalter gab es die Tradition, in der Fastenzeit ein sogenanntes Hungertuch im Altarraum der Kirche aufzuhängen, um die Altarbilder bis zum Osterfest zu verhüllen. Die kirchliche Hilfsorganisation Misereor hat diese Tradition, ein Hungertuch in der Fastenzeit aufzuhängen, wieder aufleben lassen. 2021 und 2022 bieten MISEREOR (das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit) und Brot für die Welt (das entsprechende evangelische Hilfswerk) das Hungertuch gemeinsam an, ein schönes Zeichen der Ökumene.
